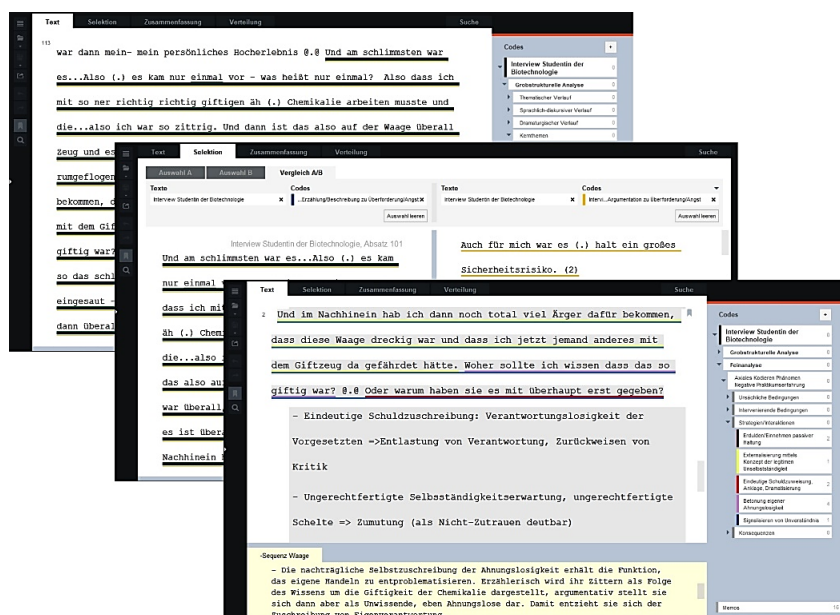


Grounded Theory mit f4analyse

Workshop am 5.3.20 +6.3.20 in Köln

Mit dem Forschungsansatz der rekonstruktiven Grounded Theory wird komplexes soziales Handeln erklärbar. Entscheidend ist dabei, dass das Zusammenspiel von manifesten und latenten Sinngehalten rekonstruiert wird.

Im Workshop zeigen wir Ihnen, wie man im Stil der Grounded Theory rekonstruktive Sozialforschung betreiben kann. Die QDA-Software f4analyse (<https://www.audiotranskription.de/rekonstruktive-GT>) hilft dabei, die verschiedenen Schritte des Vorgehens zu systematisieren und den Überblick über die Daten nicht zu verlieren, um so gehaltvolle Erkenntnisse aus ihrem qualitativen Datenmaterial gewinnen zu können. Es besteht Gelegenheit, Datenmaterial aus eigenen Forschungsprojekten einzubringen und zu besprechen.



Wann?

5.3.2020 11h–16h

6.3.2020. 9.30h–15h

Wo?

Universität zu Köln, IBW-Gebäude, Herbert-Lewin-Str. 2, Raum 102 (2. Etage)

Kosten?

Studierende/Doktorand*innen: 150€

- In den Kosten inbegriffen ist eine f4analyse-Lizenz für die Dauer von *einem* Jahr und Schulungsunterlagen.

Anmeldung:

kontakt@netzwerk-handlungsforschung.de

Kursleitung:

Netzwerk Handlungsforschung und Praxisberatung

- Dr. Irene Somm, Soziologin, langjährige Forschungs- und Lehrerfahrung in rekonstruktiver Sozialforschung an den Universitäten Zürich, Frankfurt und Köln.
- Marco Hajart Dipl. Volksw., B. Sc. Sozialw., Wiss. Mitarbeiter an der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen.

<https://www.netzwerk-handlungsforschung.de/>

Literatur: Somm, Irene/Hajart, Marco: Rekonstruktive Grounded Theory mit f4analyse. Praxisbuch für Lehre und Forschung. Beltz 2019